

# ZERTFIKAT

<b>Hersteller:</b>	<b>Hartmann-Biofilter</b>
Filtertyp:	Offener Flächenfilter
Einsatzbereich:	Schweinehaltung, Schweinezucht, Schweinemast, Ferkelaufzucht
<b>Technische Daten:</b>	
Lüftungsart:	Zwangsbelüftung
Maximale Filterflächenbelastung:	936 m <sup>3</sup> /(m <sup>2</sup> h) (Abhängig von der Rohgasbelastung)
Typische Größe eines Standard Biofiltermoduls:	1 – 300 m <sup>2</sup>
Berieselungsanlage:	Automatische Steuerung mittels Feuchtesensor(en) (Anzahl richtet sich nach der Größe des Filters)
Kontrolle der Strömungsverhältnisse:	Drucksensor innerhalb der Druckkammer
Frostschutz der Beregnungsanlage:	Überwachung mittels Temperaturfühler; je nach Aufstellungsort zusätzliche Isolationsmaßnahmen
Frostschutz des Biofilters:	Durch die hohe Filterflächenbelastung in Verbindung mit der Ablufttemperatur; bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen wie Isolierung des Filtermoduls
<b>Ergebnisse der Zusammenfassung von Untersuchungen verschiedener Prüfinstitute:</b>	
Filterflächenbelastungen:	100 – 907 m <sup>3</sup> /(m <sup>2</sup> h) (je nach Rohgasbelastung)
Geruchsreduzierung bei Rohgasbelastungen zwischen 500 und 5000 GE	< 300 GE, kein Rohgasgeruch mehr wahrnehmbar
Staubreduzierung:	> 70 %
Ammoniakreduzierung:	> 70 %
Reduzierung Keime:	> 80 %

Dem Hartmann-Biofilter wird hiermit bescheinigt, dass er dazu geeignet ist, die Emissionen der Komponenten Geruch, Ammoniak, Keime und Gesamtstaub entsprechend den derzeit üblichen Reduktionszielen, soweit vorhanden, (Geruch < 300 GE und es darf kein Rohgasgeruch wahrnehmbar sein, Ammoniak-Abscheiderate größer als 70 % und Staub-Abscheideraten größer als 70 %) zu mindern.

Die richtige Dimensionierung, Aufbau, Inbetriebnahme und weiterführende Wartung ist dabei (wie auch bei anderen Filtern) essentiell für die generelle Funktionsfähigkeit des Hartmann Biofilters.